



Verein zur Förderung der Jugend- und Familienhilfe, Arbeitsförderung und Gemeinwesenarbeit

Ein interessantes und herausforderndes Stellenangebot

für eine(n)

Sozialpädagogin/-pädagogen

im Team des Sprungbrett e.V.

Arbeitsbereich: rechtskreisübergreifendes **ESF-Projekt**
„Jugend stärken im Quartier“ (JustiQ)

Arbeitsort: **Bürgertreff „aufLaden“**
Stendaler Str. 4, 01587 Riesa
+Planungsraum Riesa und Umgebung
(kleinstädtisch- ländlicher Raum)

- Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung im Bereich der Sozialen Arbeit.
- **Schauen sie sofort in unsere aktuelle Stellenausschreibung (Anlage)**
- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Riesa ist geprägt von einer trägerinternen Teamarbeit und einer trägerübergreifenden Netzwerkarbeit im Planungsraum
- **1 Stelle ist sofort mit einer Sozialpädagoginnen/-pädagogen neu zu besetzen.**

Darum fassen sie Mut und bewerben sie sich umgehend.

Kontakt: Sprungbrett e.V.
Holger Mucke
Hafenstraße 02
01591 Riesa

Tel.: 03525-5003-11
mobil: 017610194840
Fax.: 03525-5003-15
e-mail: mucke@sprungbrett-riesa.de

Das Team wartet auf Sie

www.sprungbrett-riesa.de

**Anlage: Stellenausschreibung Sozialpädagog(e)- in
für das ESF- Modellprojekt „Jugend stärken im Quartier“(JSiQ)**

Wir suchen eine engagierte Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge, die/der sich mit seinen bisherigen Erfahrungen in der Sozialen Arbeit und mit Lust und Liebe in das spannende Arbeitsfeld dieses interessanten rechtskreisübergreifenden Projektes mit Jugendlichen bis 27 Jahren begibt und darin eine neue berufliche Herausforderung für die nächsten Jahre sieht.

1. Beschreibung des Gesamtprojektes

Das Projekt wurde vom Landkreis Meißen als antragstellende Kommune beim Bundesministerium beantragt und ab 2015 bewilligt. Die Laufzeit der 1.Phase ist bis 31.12.2018. Es wird eine 2.Phase bis 2020 aktuell bearbeitet. Ziel des landkreisweiten Gesamtprojektes ist Junge Menschen, die trotz vieler regulärer Maßnahmen und Hilfen besonders am Übergang von Schule in den Beruf scheitern und somit auch gesellschaftlich abhängen über niedrigschwellige rechtskreisübergreifende Aktivitäten in ihrem Stadtteil (Wohnumfeld) wieder zu integrieren. Dies geschieht über Mikroprojekte, die sowohl ganz praktisch-handwerklicher Art sein können, aber auch eher soziokulturellen Charakter haben können. Rechtskreisübergreifend bedeutet, dass die TN an diesem Projekt während der Projektzeit nicht in andere Maßnahmen verpflichtet werden. Die Teilnahme ist freiwillig, basiert aber auf klaren Teilnahmevereinbarungen. Das Projekt bietet der sozialpädagogischen Fachkraft pädagogischen Spielraum, um mit den TN individuelle Zielsetzungen gemeinsam mittels kreativer Projekte umzusetzen. Den TN bietet das Projekt den Spielraum, die Zielsetzungen und Aktivitäten selbst mit zu bestimmen und so eigene Interessen und Kompetenzen zu entwickeln. Konkret hier in Riesa, wird dies mit dem Mikroprojekt im Stadtteil Riesa-Weida umgesetzt. Die hier neu zu besetzende Stelle hat neben der sozialpädagogisch-aktivierenden Arbeit mit den teilnehmenden Jugendlichen auch die koordinierende Aufgabe für dieses Mikroprojekt im benachteiligten Quartier Riesa-Weida.

2. Aufgabenbeschreibung:

a) Intensive sozialpädagogische Kontaktarbeit und Einzelfallarbeit

- aufsuchende intensive Kontaktarbeit zu den jungen Menschen
- Aktivierung der jungen Menschen durch Vertrauensaufbau
- Aktivierung individueller Selbsthilferessourcen
- Heranführen der jungen Menschen an das Unterstützersystem und Begleitung des jungen Menschen im Hilfesystem.
- Niedrigschwellige Beratung und Clearing

b) Entwicklung/Durchführung von Aktivitäten mit den jungen Menschen im Quartier

- Ideenfindungen mit den Stadtteilbewohnern
- Nutzung ehrenamtlicher Ressourcen des Quartiers für die Kompetenzbildung der jungen Menschen an konkreten Kleinprojekten, die für alle Beteiligten einen sichtbaren/messbaren Mehrwert schaffen

c) Mitarbeit bei der Umsetzung des Förderkonzeptes von JSiQ 0018.14

- Förderung der Vernetzung der methodischen Bausteine von JSiQ.
- Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle

d) Dokumentation

- Anlegen und Pflege der Fallakten WASKIQ
- Evaluation der Wirksamkeit und Ergebnisse der niedrigschwelligen Interventionen

Anforderungsprofil für die Stelle:

Wichtige Voraussetzungen sind:

1. Hochschulabschluss (FH, BA) in der Sozialpädagogik (Schwerpunkt Jugendarbeit) als Diplom, Bachelor oder Master
2. Nachgewiesene Praxiserfahrungen in diesen Arbeitsfeldern
3. Entsprechende Zusatzqualifikationen (z.B. Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Gemeinwesenarbeit oder Projektmanagement) sind wünschenswert.
4. kommunikative Kompetenzen (Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Moderation in den Zielgruppen bzw. Mitarbeiter- und Netzwerkgruppen, Kooperationsbeziehungen aushandeln
5. Erfahrung im öffentlichen Auftreten vor Gremien
6. zielbewusstes strategisches Arbeiten nach Ansätzen des Empowerment und Erstellung entsprechender Prozessdokumentationen nach messbaren Indikatoren
7. Fähigkeit zur Erschließung lokaler privater Finanzierungsquellen für Kleinprojekte
8. Bereitschaft für die Zusammenarbeit im Gesamtteam des Trägers, vor allem im Blick auf die Konzept- und Projektentwicklung verankert in Gesamtprofil des Trägers
9. Bereitschaft zur Supervision und Kollegialen Beratung
10. Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
11. Zuverlässigkeit und Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten, auch an Wochenenden und in den Abendstunden.
12. Führerschein Klasse B

Rahmenbedingungen:

1. Stellenumfang 30-40 Stunden/ Woche - als durchschnittliche Jahresarbeitszeit, die über ein Arbeitszeitkonto nachgewiesen wird.
2. Die Entlohnung nach Vereinbarung orientiert an den Entgeltstufen und tariflichen Regelungen des TVöD.
3. Die Besetzung der Stelle ist ab sofort möglich
4. vorerst befristet auf 1 Jahr (bei guter Einarbeitung u Eignung Weiterbeschäftigung in diesem Bereich möglich)

Schriftliche Bewerbungen ab sofort bis spätestens 31.01.18 zu richten an:

Sprungbrett e.V./ Holger Mucke

Hafenstraße 02, 01591 Riesa

Tel. 03525-5003-10/11/22, Fax. 03525-5003-15

(nur vollständige, aussagekräftige Bewerbungsunterlagen werden weiterbearbeitet.)

auch per E-Mail möglich: Email: mucke@sprungbrett-riesa.de

Weitere Informationen zum Träger Sprungbrett e.V. und seinen Arbeitsbereichen auf

www.sprungbrett-riesa.de